

Liverpool-Star stirbt bei Autounfall

Diogo Jota absolvierte 49 Länderspiele für Portugal und wurde gerade englischer Meister

Liverpool/Madrid. Schock und Trauer in der Fußballwelt: Der FC-Liverpool-Star und portugiesische Nationalspieler Diogo Jota ist nur wenige Tage nach seiner Hochzeit bei einem Autounfall in Spanien ums Leben gekommen. Wie die örtliche Polizei mitteilte, starb mit dem 28-jährigen Stürmer bei dem Unfall in der Nacht zum Donnerstag auch sein Bruder André, ebenfalls ein Profi-Fußballer. Weggefahren von Jota wie Jürgen Klopp und Cristiano Ronaldo reagierten fassungslos.

Jotas Wagen, ein Lamborghini, war nach Angaben der Polizei gegen 0.30 Uhr in der nordwestlichen Provinz Zamora von der Straße abgekommen und schließlich in Brand geraten. „Alles deutet auf einen geplatzen Reifen während eines Überholmanövers“ von Jotas Wagen hin, erklärte die Guardia Civil. Der Wagen sei „ausgebrannt und sie starben darin“, sagte der Vertreter der spanischen Regierung in Zamora, Angel Blanco, vor Journalisten. Spanische Medien veröffentlichten

Diogo war nicht nur ein phantastischer Spieler, sondern auch ein großartiger Freund

Jürgen Klopp, ehemaliger Trainer von Liverpool

Videos von dem ausgebrannten Lamborghini-Wrack am Straßenrand.

Erst vor anderthalb Wochen hatte Jota seine langjährige Freundin Rute Cardoso geheiratet. Wenige Stunden vor seinem Unfalltod veröffentlichten er und seine Frau im Onlinedienst Instagram ein Video von der Hochzeitsfeier. Das Paar hatte drei gemeinsame Kinder.

Vor seiner Hochzeit hatte Jota den Meistertitel der englischen Premier League mit dem FC Liverpool gewonnen. Mit der portugiesischen Nationalmannschaft gewann Jota Anfang Juni die Uefa Nations League. Insgesamt kam Jota auf 49 Einsätze bei der National-Elf, in denen er 14 Tore schoss. Diogo Jotas jüngerer Bruder André war ebenfalls Stürmer und spielte bei dem portugiesischen Zweitligisten FC Penafiel.

Jota hatte im Laufe seiner Karriere unter anderem bei Atlético Madrid, dem FC Porto und dem englischen Verein Wolverhampton Wanderers gespielt, bevor der damalige deutsche FC-Liverpool-Trainer Jürgen Klopp den Stürmer 2020 zu dem englischen Traditionsverein holte. Der Verein zahlte damals 45 Millionen Pfund (52,2 Millionen Euro) für den Transfer.

Jota entwickelte sich mit seiner Torgefährlichkeit schnell zu einem Liebling der Fans. Er war der erste Liverpool-Spieler, der in seinen ersten vier Heimspielen für den Verein traf. 2022 gewann Jota mit dem FC Liverpool den FA Cup, den Pokalwettbewerb im englischen Fußball.



Diogo Jota feiert den Gewinn der englischen Meisterschaft. Fotos: Imago



Diogo Jota mit Frau Rute Cardoso und Kind Foto: Peter Byrne/PA Wire/dpa

Klopp reagierte „untröstlich“ auf Jotas Tod. Diogo sei „nicht nur ein phantastischer Spieler, sondern auch ein großartiger Freund“ gewesen, schrieb Klopp im Onlinedienst X. „Wir werden Dich so sehr vermissen!“ Auch der portugiesische Nationalspieler Cristiano Ronaldo reagierte fassungslos auf den Tod seines Team-Kollegen. „Nichts ergibt Sinn“, erklärte Ronaldo auf X. „Wir waren gerade noch zusammen in der Nationalmannschaft, Du hast gerade erst geheiratet“, schrieb er an den Verstorbenen gerichtet.

US-Basketball-Star LeBron James, der am FC Liverpool beteiligt ist, erklärte, er bete für die Angehörigen. „YNWA Jota!“, fügte er mit Blick auf den Vereinsslogan „You'll Never Walk Alone“ hinzu. Der Präsident des portugiesischen Fußballverbands, Pedro Proença, schrieb in seiner Trauerbotschaft in Online-Netzwerken, Jota sei „ein außerge-

wöhnlicher Mensch, von all seinen Mit- und Gegenspielern geachtet“ gewesen, der „mit einer ansteckenden Fröhlichkeit“ und Bodenständigkeit „gesegnet“ gewesen sei. Der Tod von Diogo und seinem Bruder sei ein „unersetzlicher Verlust für den portugiesischen Fußball“.

Auch der Deutsche Fußballbund (DFB), der britische Fußballverband, die Premier League und Jotas frühere Vereine bekundeten ihre Trauer. Der FC Liverpool erklärte, der gesamte Verein sei „am Boden zerstört“. Aus Respekt vor der Privatsphäre der Angehörigen wollte der Verein die Todesnachricht nicht weiter kommentieren, sicherte den Hinterbliebenen jedoch seine „volle Unterstützung“ zu. Vor dem Anfield-Stadion legten Fans zum Gedenken an Jota Blumen und Fanschals nieder, wie britische Medien berichteten.

Der europäische Fußballverband



Fans gedenken dem Star an der Unfallstelle.

Uefa äußerte sich ebenfalls „zutiefst traurig“. Er teilte mit, bei den Spielen der derzeitigen Fußball-Europameisterschaft der Frauen in der Schweiz werde es vor allen Partien am Donnerstag und Freitag eine Schweigeminute für Jota und seinen Bruder im Stadion geben.

Portugals Regierungschef Luis Montenegro erklärte im Onlinedienst X, dies sei „ein trauriger Tag für den Fußball und den nationalen und internationalen Sport“. Er sprach den Angehörigen nach diesen „unerwarteten und tragischen“ Todesfällen sein Beileid aus.

Der britische Premierminister Keir Starmer erklärte, sein Mitgefühl gelte zuallererst Jotas Angehörigen, aber auch den „Millionen“ von Fußball-Fans, die „schockiert“ über die Todesnachricht seien. Die britische Kulturministerin Lisa Nandy kondolierte im Namen des gesamten Unterhauses.

Dressur-Team glänzt

Trotz Ausfalls siegen Werth & Co. beim CHIO

Aachen. Auch der Ausfall eines Paares konnte die deutsche Dressur-Nationalmannschaft beim CHIO in Aachen nicht stoppen. Das Trio um Rekordreiterin Isabell Werth gewann souverän den Grand Prix. „Wenn die anderen drei so gut reiten, ist das irrelevant“, sagte Bundestrainerin Monica Theodorescu. Bei der Teamwertung zählen immer die drei besten Ergebnisse pro Nation.

Das deutsche Team startete geschwächt, da Sönke Rothenberger ausfiel, weil sein Pferd Fendi nach Angaben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung gesundheitliche Probleme hat. Ein Reservepaar einzusetzen war nicht mehr möglich. Das deutsche Trio erhielt zusammen 232,065 Prozentpunkte. Zu viert kam Belgien auf Platz zwei (219,804) vor Schweden (216,935). Die meisten Teams hatten allerdings nicht alle ihre Toppaare in Aachen am Start.

Katharina Hemmer ließ sich als Startreiterin des Teams von dem Ausfall nicht beeindrucken und zeigte mit Denoix eine starke Leistung. Nach der verpatzten Premiere im CHIO-Team vor einem Jahr behielt die 30-jährige aus Erwitte dieses Mal die Nerven und überzeugte mit einer fast fehlerfreien Prüfung. „Das war super“, lobte Bundestrainerin Monica Theodorescu. „Sie hat eine tolle Leistung gezeigt.“ Die Reiterin sah es ähnlich und strahlte. „Gut, dass wir für das Team vorlegen konnte“, kommentierte die erste Reiterin des deutschen Trios.

Der Ausfall von Rothenberger habe sie nicht belastet, sagte Hemmer. Das sei „mental kein Unterschied“ gewesen. Sie freute sich vor allem über die Fortschritte im Vergleich zum „durchwachsenen“ Auftritt des

Vorjahres. „Er war heute sehr selbstbewusst und hat sich nicht von der Atmosphäre beeindrucken lassen“, sagte sie über ihren Wallach Denoix.

Zweiter deutscher Starter war Frederic Wandres, der mit Bluetooth zum olympischen Goldteam von Paris gehörte und seine inzwischen gewonnene Routine ausspielte. Der 38-jährige aus Hagen bei Osnabrück zeigte eine nahezu makellose Runde. „Sehr gut“, kommentierte Wandres seinen Auftritt. „Er ist in der Mannschaft inzwischen ein Garant für Konstanz“, lobte der Reiter sein Pferd. „Er bringt immer seine Leistung und zeigt auch noch Höhepunkte.“ Der Ausfall des Kollegen habe ihn nicht belastet, „aber es tut mir sehr leid für Sönke“.

Schlussreiterin Isabell Werth mit Wendy zeigte die beste Leistung und lag auch in der Einzelwertung des Grand Prix auf Platz eins. „Das war fein“, kommentierte die 55-jährige aus Rheinberg. „Das war im Vergleich zur deutschen Meisterschaft in Balve der gewünschte Fortschritt“, sagte die erfolgreichste Reiterin der Welt. Zum Ausfall von Rothenberger sagte Werth: „Es dürfte nichts passieren.“ (dpa)



Isabell Werth Foto: dpa

McLaren fürchtet Verstappen im Mercedes

Weltmeister ist bei Red Bull nicht zufrieden

Silverstone. McLaren-Boss Zak Brown genießt den Vorsprung seiner Fahrer, für die Zukunft fürchtet er aber einen neuen Gegner. Sollte Weltmeister Max Verstappen zu Mercedes wechseln, wäre das sicher „ein bisschen bedächtig“, sagte Brown bei ESPN vor dem Formel-1-Wochenende in Silverstone: „Ich denke, Mercedes ist eindeutig auf dem Vormarsch, Red Bull ist derzeit eindeutig nicht auf dem richtigen Weg, und Max ist ein unglaubliches Talent.“

Viermal nacheinander ist Verstappen (24) mit Red Bull Weltmeister geworden, in dieser Saison fährt er zu oft hinterher, die McLaren Oscar Piastri und Lando Norris haben das Kommando übernommen. Zuletzt in Österreich schied Verstappen früh aus. Die Spekulationen um einen Wechsel zu Mercedes halten sich schon länger hartnäckig. Mercedes-Teamchef Toto Wolff schob dem in Spielberg ausdrücklich keinen Riegel vor. Man müsse einen vierfachen Champion immer auf dem Zettel haben, sagte er. „Max

in einem Mercedes – das ist eine ziemlich ernsthafte Konkurrenz“, meinte nun Brown.

Dennoch wolle er nicht selbst um den Niederländer bieten. „Ich könnte mit unserer Fahreraufstellung nicht zufriedener sein“, sagte der Amerikaner. Er würde weder Piastri noch Norris gegen irgendeinen anderen Fahrer im Feld eintauschen. Der Australier Piastri führt derzeit mit 15 Punkten Vorsprung auf den Engländer Norris die Gesamtwertung an. Verstappen hat als Dritter bereits 61 Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter.

Für Brown ist das allerdings noch kein Grund, sich zurückzulehnen. „Nein, dafür ist es noch viel zu früh“, sagte er: „Wir sind ja noch nicht einmal in der Mitte dieser Saison.“ Noch 13 Rennen stehen auf dem Programm. „Wir sehen, wie schnell sich unsere Saison im letzten Jahr gewendet hat. Es gibt absolut keinen Grund, warum das mit Max oder insbesondere mit Mercedes nicht passieren kann“, sagte Brown. (sid)

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Dr. med. Helge Köttgen

langjähriger Obmann der Kölner Urologen und Ehrevorsitzender des KCU e.V.

Dr. Helge Köttgen prägte die „Kölner Urologie“ über Jahrzehnte durch die Tätigkeit in seiner Praxis und sein außerordentliches Engagement im berufspolitischen und berufsrechtlichen Bereich.

Er setzte sich stets mit Sachverstand und diplomatischem Geschick für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Stets ansprechbar, mit Blick für das Wesentliche und Gespür für berufspolitische Entwicklungen war er ein hochgeschätzter Berater. Sein Wirken wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen unseres Vereines Kompetenz-Centrum-Urologie e.V.

Dr. Michael Tusche

Dr. Frank Finke

THEATER HEUTE

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Theater der Keller

Siegburger Str. 233w, ☎ 0221 318059

► Fr. 19 Uhr: H.E.I.M.G.E.S.U.C.H.T. - Recherche-projekt der Schauspielschule DER KELLER

► Fr. 20 Uhr: DER EWIGE SPIESSER nach Ödön von Horvath.

THEATER VORSCHAU

Termine und Anfangszeiten ohne Gewähr

Theater im Bauturm - Freies Schauspiel Köln

Aachener Str. 24 - 26, 50674 Köln ☎ 0221 52 42 42

► DO, 10.7. und FR, 11.7. je 20:00 Uhr: Don Quixote. Von Miguel de Cervantes

Zusammen die Zukunft sichern

Ihre Spende hilft drk.de/spenden

WIR SIND KEINE KÄSE-MASCHINEN.

VEGANSTART.de

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

PETA